

T.F. Damm



SSV - Fußball



Sonntag, den 3. Juni 1984 – um 15.00 Uhr

SSV – FSV Jever

Herausgeber: Bezirksligamannschaft des Süderneulander Sportvereins eV

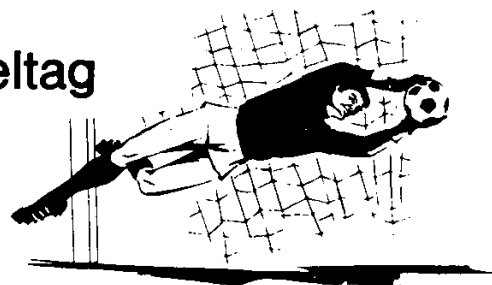
HFW

Haustechnik GEORG

Georgsheil ☎ 04942/1677

Elektro - Heizung - Sanitär

Kuriose Ereignisse am letzten Spieltag



Der 31. Bezirksligaspieltag hatte es einmal mehr in sich. Überraschende Ergebnisse bestimmten das Geschehen. Leider trug unsere Mannschaft unrühmlich zu diesen Resultaten bei. Beim Tabellenletzten und schon längst als Absteiger feststehenden PSV Wilhelmshaven setzte es eine unerwartete Niederlage, die zudem mit 1:5 recht deftig ausfiel. Im heutigen Spiel gegen den FSV Jever gilt es unbedingt diese Scharte auszuwetzen. Einige SSV-Akteure ließen es in der Jadestadt an mangeldem Einsatz und Siegeswillen fehlen und werden sich gegen Jever besonders ins Zeug legen müssen. Allerdings wird zum Erfolg eine geschlossene Mannschaftsleistung eines jeden einzelnen Spielers erforderlich sein.

Seine erste Niederlage auf eigenem Platz mußte Meister SV Aurich hinnehmen. Gegen WSV Frisia Wilhelmshaven gab es ein sensationelles 0:3. Auch dem WT Loppersum, Absteiger Nr. 2, gelang eine Überraschung. Mit 3:2 gewannen sie gegen Stern Emden. Der augenblicklich auf dem 3. Abstiegsplatz stehende TUS Einwarden gibt sich noch längst nicht auf. Mit 1:0 blieben sie gegen den Ortsrivalen Nordenham siegreich und halten sich damit alle Chancen offen.

Zu den Überraschungsmannschaften der diesjährigen Bezirksligasaison gehören zweifelsohne die Aufsteiger TUS Pewsum und TV Bunde, um die es zu Saisonbeginn soviel Wirbel gegeben hat. Beide Teams kamen am letzten Spieltag wiederum zu doppelten Punkten und sind derzeit Tabellensiebter und -achter.

Der heutige Spieltag (3. Juni 1984)

			<u>Ihr Tip</u>
WSC Frisia WHV	-	WT Loppersum 1--:--	--:--
Concordia Ihrhove	-	FC FW Zetel --:--	--:--
<u>SV Süderneuland</u>	-	<u>FSV Jever</u> --:--	--:--
TUS Einwarden	-	Polizei SV WHV--:--	--:--
Sportfreunde Larrelt	-	SV Nordenham --:--	--:--
SW Middelfähr	-	TUS Pewsum --:--	--:--
Stern Emden	-	SV Hage --:--	--:--
Concordia Suurhusen	-	VFL WHV --:--	--:--
TV Bunde	-	SpVgg. Aurich --:--	--:--

Die Tabelle:

1. Aurich	31	97:41	50:12
2. Zetel	31	75:41	41:21
3. Ihrhove	31	66:45	41:21
4. Stern Emden	31	73:44	40:22
5. Hage	31	66:52	40:22
6. Nordenham	31	65:46	38:24
7. Pewsum	32	61:63	34:30
8. Bunde	31	67:68	32:30
9. Frisia WHV	31	60:50	31:31
10. Jever	31	62:64	29:33
11. Middelfähr	32	58:70	28:36
12. Suurhusen	31	43:63	27:35
13. VFL WHV	31	67:76	26:36
14. Süderneuland	31	56:71	26:36
15. Larrelt	31	58:60	24:38
16. Einwarden	31	45:68	22:40
17. Loppersum	31	41:85	16:46
18. FSV WHV	31	37:91	15:47

Sogeht es weiter

Sonnabend, 9. Juni 1984

(Pfingstsonnabend)

Suurhusen - Ihrhove
 Loppersum - Aurich
 Hage - WSC Frisia WHV
 Pewsum - Stern Emden
 Nordenham - Middelfähr
 PSV WHV - Larrelt
 Jever - Einwarden
Zetel - SSV
 VFL WHV - Bunde



Unser heutiger Gegner: FSV Jever

Mit 59:63 Toren und 28:34 Punkten belegt unser heutiger Gegner FSV Jever derzeit den 10. Tabellenplatz. Das zu Saisonbeginn von Trainer Manfred Schwalm herausgegebene Ziel konnte mit dieser Platzierung nicht erreicht werden. Das hieß: oberes Mittelfeld. Nun, die Jeveraner können mit dem 10. Rang sicherlich zufrieden sein. Immerhin mußte die Mannschaft in dieser Saison auf Werner Remmers verzichten, der bekanntlich zum Bezirksoberligisten TUS Varel wechselte.

Der SSV hat gegen den FSV Jever meistens interessante Begegnungen geliefert. Torreich ging es dabei allemal zu. Im Hinspiel verlor der SSV mit 3:4 (nach 0:4 Rückstand in der Halbzeitpause und im letzten Punktspiel in Süderneuland trennten sich beide Vereine mit einem 4:4 Unentschieden (nach 3:0 und 4:1 Führung vom SSV). Heute muß es allerdings für den SSV zum Sieg reichen, um endlich auf Nummer sicher zu gehen, sprich: keine Sorgen mehr um den Abstieg. Der FSV dürfte hingegen kaum mehr Ambitionen nach oben oder nach unten haben, er kann daher befreit aufspielen. Von unserer Elf wird heute allerdings totaler Kampf und unbändiger Siegeswille erwartet. Wenn diese Einstellung an den Tag gelegt werden kann, dürfte der SSV im dritten Heimspiel hintereinander zum dritten Sieg kommen.

**NORDBETON
PFLASTERSTEINE**

ARL

Hans-Jürgen Bents

Inh. K. Heinz Bents

Gas- und Wasser Installateurmeister
Zentralheizung- und Lüftungsbaumeister

- Bauklempnerei
- Sanitär
- Lüftung und Klima
- Heizung
- Solartechnik
- Schwimmbadtechnik
- Wärmepumpen

KUNDENDIENST

2980 Norden 1 · Süderneuland 1 · ☎ 04931/2181

Mannschaftsaufgebote

Süderneulander SV

Hermann Schoolmann TW
Jochen Feldmann TW
Dieter Markowski
Olaf Grüneweg
Friedrich Kummler
Martin Endelmann
Wilhelm Müller
Vitus Sieverding
Walter Sasse
Klaus Gnichwitz
Peter Kriger
Manfred Menssen
Udo Krömer
Bernhard de Boer

Trainer: Karl Rederic
Betreuer: Johann Omozik

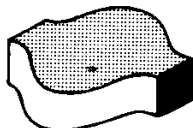
FSV Jever

Detlef Klamandt TW
Berdn Köster
Horst-Dieter Reinsch
Egon Behrends
Wilfried Eins
Ewald Freese
Bern Janßen
Uwe Taddigs
Heinz Cassens
Rainer Naumann
Wolfgang Hainsch
Thomas Schlemme
Thomas Fröhlich
Bernd Bedenk

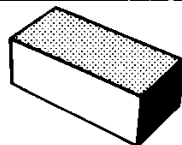
Trainer: Manfred Schwalm



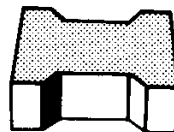
SF



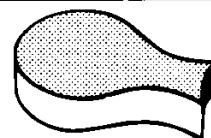
SINUS



Rechteck



IPRO



OMEGA

E-Großheide 2 · ☎ 04936/304 – Verkauf auch über Fachhandel

Leserbrief

In der letzten Ausgabe der Stadionzeitung "SSV-Aktuell" vom 20. Mai 1984 habe ich mit großer Verwunderung den Artikel "Die Saison neigt sich dem Ende zu" gelesen.

Mir ist zwar bekannt, daß die III. Herren im unteren Tabellendrittel zu finden ist, wußte aber nicht, da wir "Krebsen" und die I. und IV. Herren, die beide ebenfalls im unteren Tabellendrittel placiert sind, nicht "Krebsen", sondern dieses anscheinend einigermaßen "normal" ist.

Ferner wurde behauptet, daß den Spielern es an der Einstellung, nicht nur bei Punktspielen, mangelt. Da von den Spielern allgemein geschrieben wurde und nicht von "einzelnen" muß ich davon ausgehen, daß mit dieser Aussage alle Spieler der Dritten gemeint sind.

Dieses ist nach meiner Ansicht eine glatte Unverschämtheit! Da die III. Herren nur sehr selten Mitglieder des SSV als Zuschauer begrüßen können und auch der Schreiber des Artikels bestimmt noch keine vollen 90 Minuten einem Spiel der Dritten beigewohnt hat, ist eine solche Aussage völlig aus der Luft gegriffen.

Ich kann jedenfalls für meine Person behaupten, daß ich nicht nur - unfreiwillig, weil ein anderer Betreuer nicht zu finden war und ist - die Betreuung der Mannschaft mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen übernommen habe, sondern auch jedes Spiel - nicht nur Punktspiele - selber gespielt und dabei, wie sagt man so schön: "mein Bestes" gegeben habe. Ferner bin ich regelmäßig bei den Trainingsabenden anwesend, wie der Trainer der II. Herren bestätigen kann.

Das Gleiche kann ich von den meisten der anderen Spieler der III. Herren sagen, die eine mangelnde Einsatzbereitschaft in keinerlei Weise an den Tag legten (letzte Saison wurde ein Spieler der Dritten als trainingsfleißigster von allen Spielern der II. und III. Herren von dem Trainer ausgezeichnet).

Jeder fußballspielender Mensch weiß, -der Schreiber des Artikel auch?- daß eine Betreuung einer Mannschaft während eines Spiels vom Spielfeldrand aus sehr wichtig ist. Daß trotz dieser widrigen Umstände in der Dritten in der Rückserie der Saison doppelt so viele Punkte wie in der Hinserie eingefahren wurden, spricht doch nun wahrlich nicht für eine mangelnde Einsatzbereitschaft der Spieler!!!

Ich gebe aber zu, daß es vereinzelt solche Fußballer in der Dritten gegeben hat, die ein wenig lustlos die Sachen angegangen sind. Dieses jedoch zu verallgemeinern berechtigt meiner Meinung nach nicht, die III. Herren in einer so scharfen und verletzenden Weise zu kritisieren.

Da ich mir aber mangelnde Einsatzbereitschaft bestimmt nicht vorzuwerfen habe, mir aber als ein Spieler der Dritten dieses in dem Artikel unterstellt wird, bin ich über die "Machenschaften" der Stadionzeitung sehr enttäuscht und hoffe, daß auch Bezirksligaspieler und -schreiber doch sicher auch nicht wollen, daß durch einen solchen Artikel die bestimmt vorhandene Einsatzbereitschaft auf den Nullpunkt sinkt.

Mit sportlichem Gruß

Ralf Paerschke



Foto: STROHMANN

Die letzten beiden Heimspiele gegen Hage und Nordenham gewann der SSV mit guten Leitungen. Die SSVer stellten in beiden Begegnungen eine geschlossene Mannschaft, in der jeder für jeden rannte und kämpfte. Am Letzten Spieltag verlor unsere Elf gegen den PSV Wilhelmshaven ohne diese Einstellung mehr als deutlich. Im heutigen Heimspiel gegen den FSV Jever bedarf es einer wesentlicheren Steigerung aller Mannschaftsteile, um die Partie siegreich zu gestalten; damit wir die beiden restlichen Begegnungen gegen Zetel (auswärts) und Suurhusen (heim) beruhigt entgegensehen können. Unser Foto zeigt ein Szenenausschnitt aus dem Spiel gegen den SV Hage (4:2). Willi Müller (weißes Hemd) wird in letzter Sekunde von Diekmann (Hage) vom Ball getrennt.

Buck's Reisen

Inh. Gerd Buck



Omnibus- und Mietwagen-Verkehr
Linien-, Vereins- u. Gesellschaftsfahrten

2987 Großheide 1
Thüner Weg 7
Telefon 04936 - 271